

Frühlingserwachen: So retten Freiwillige Frösche und Kröten!

Amphibien wandern im Frühling zu Laichplätzen. Helfen Sie beim Froschklauben, um Kröten und Frösche zu schützen!



Österreich - Frühling ist die Zeit des Lebens, doch für unzählige Amphibien bedeutet dies auch die Reise in großer Gefahr! Wie der **Naturschutzbund Österreich** berichtet, machen sich in den milden, regnerischen Nächten des Frühlings tausende Frösche, Kröten und Molche auf zu ihren Laichgewässern – mit einem hohen Risiko, dabei von Autos überfahren zu werden. Um ihre Überlebenschancen zu erhöhen, wird Autofahrern empfohlen, in bekannten Wanderregionen die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren. Besonders bedrohlich ist die Gefahr durch den Luftdruck, den die Fahrzeuge erzeugen, der selbst Tiere verletzen kann, die nicht direkt überfahren werden.

Die ehrenamtlichen Helfer des Naturschutzbundes stellen häufig

Amphibienschutzzäune auf, die den Tieren helfen, sicherer ans Ziel zu gelangen. Diese Zäune sind kleinere Sicherheitsbarrieren am Straßenrand, hinter denen Kübel eingegraben werden. Die fieberhaften „Froschklauber*innen“ haben dann die Aufgabe, die gesammelten Tiere tagtäglich zu befreien und sie sicher auf die andere Straßenseite zu setzen. Ideal dafür sind Regenjacken und Gummistiefel – denn das Wetter spielt oft nicht mit, wie **ORF** feststellt. Während der „Froschklaub-Börse“ können Interessierte nicht nur helfen, sondern auch viel über diese faszinierenden Geschöpfe lernen und direkt am Artenschutz mitwirken.

Ein Beitrag zum Artenschutz

„Fröscheklauben“ ist ein entscheidender Schritt zum Schutz dieser gefährdeten Arten, doch Sarah Haslinger, die Leiterin des Netzwerks Amphibienschutz, hebt hervor, dass langfristige Lösungen, wie spezielle Amphibientunnel unter Straßen, wünschenswert sind. Diese Tunnel würden den Tieren eine sichere Passage ermöglichen. Darüber hinaus ermutigt der Naturschutzbund die Froschklauber*innen, ihre Beobachtungen auf naturbeobachtung.at zu teilen. So wird die Verbreitung von Amphibien dokumentiert, welche für den wissenschaftlich fundierten Naturschutz von großem Wert ist.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Österreich
Quellen	• ooe.orf.at • naturschutzbund.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at